

Vignettenstudie zu Demokratiekonzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA: Kognitiver Online-Pretest

Lenzner, Timo; Hadler, Patricia; Nießen, Désirée; Neuert, Cornelia

Veröffentlichungsversion / Published Version

Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Lenzner, T., Hadler, P., Nießen, D., & Neuert, C. (2021). *Vignettenstudie zu Demokratiekonzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA: Kognitiver Online-Pretest*. (GESIS-Projektbericht, 2021/03). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.17173/pretest99>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more Information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Vignettenstudie zu Demokratie- konzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA

Kognitiver Online-Pretest
Februar 2021

*Timo Lenzner, Patricia Hadler,
Désirée Nießen & Cornelia Neuert*

GESIS Projektbericht 2021|03

Vignettenstudie zu Demokratie- konzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA

Kognitiver Online-Pretest
Februar 2021

*Timo Lenzner, Patricia Hadler, Désirée Nießen &
Cornelia Neuert*

GESIS-Projektberichte

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Survey Design and Methodology
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim

Phone: +49 (0) 621 1246 - 227 / -198 / -266

Fax: +49 (0) 621 1246 - 100

E-Mail: timo.lenzner@gesis.org / patricia.hadler@gesis.org / desiree.niessen@gesis.org

DOI: 10.17173/pretest99

Zitierweise

Lenzner, T.; Hadler, P.; Nießen, D. et al. (2021): Vignettenstudie zu Demokratiekonzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA. Kognitiver Online-Pretest. *GESIS Projektbericht*.
Version: 1.0. GESIS-Pretestlabor. Text. <https://doi.org/10.17173/pretest99>

Inhalt

	Seite
1 Vorbemerkung und Ziel des Pretests	5
2 Stichprobe.....	6
3 Methode im Pretest.....	7
4 Instruktion und Beispielfragebogenseite mit Vignette und Bewertungsfragen	8
5 Vignettenpopulation ($4^2 = 16$)	9
6 Ergebnisse.....	14
6.1 Evaluation der Vignettenbearbeitung seitens der Testpersonen.....	14
6.2 Verständlichkeit der 16 Vignetten.....	16
6.3 Verständlichkeit der Fragen.....	20
6.4 Mittelwerte und Streuungsmaße der einzelnen Vignetten und Fragen.....	23
7 Kognitiver Leitfaden.....	25
8 Glossar: Kognitive Techniken.....	30

1 Vorbemerkung und Ziel des Pretests

Im Rahmen eines DFG-Projektes ist eine Online-Vignettenstudie geplant, die über das GESIS Panel und die Understanding America Study (OPPA Panel Alliance) mit jeweils 2.000 Teilnehmern in Deutschland und den USA durchgeführt werden soll. Das Gesamtprojekt untersucht Demokratiekonzeptionen von Bürger*innen und Eliten in Deutschland und den USA in vergleichender Perspektive. Eine Grundlage des Vorhabens ist die Unterscheidung von vier konkurrierenden bzw. alternativen Demokratiekonzeptionen: einer liberal-technokratischen Konzeption, einer deliberativ-prozeduralistischen Konzeption, einer populistisch-majoritaristischen Konzeption und einer radikal-sozialistischen Konzeption. Diese Demokratiekonzeptionen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer normativen Zielvorstellungen für demokratische Ordnungen in vier Dimensionen: politische Repräsentation, Volks- und Regierungssouveränität, Modus der Entscheidungsfindung und Bürgerbeteiligung. Entsprechende Demokratiekonzeptionen werden mit einer bereits erprobten Item-Batterie abgefragt.

Die Vignettenstudie ergänzt diese Befragung. Vorgesehen ist ein 4^2 -Design mit einer Vignettenpopulation von insgesamt 16 möglichen Vignetten. Die Teilnehmer der Studie sollen jeweils vier Vignetten anhand von drei Fragen bewerten. Die drei Fragen beziehen sich auf die Unterstützung eines entsprechenden Systems, dessen demokratische Qualität (Input) und dessen Effektivität (Output). Zur Vorbereitung der Vignettenstudie sollen die 16 Vignettensets des Fragebogens unter methodischen und fragebogentechnischen Aspekten einem kognitiven Online-Pretest unterzogen und aufgrund der Testergebnisse überarbeitet werden.

Hierbei sollten die folgenden Fragestellungen untersucht werden:

- Wird die Bearbeitung der Vignetten als schwierig oder anstrengend empfunden, und wenn ja, warum?
- Sind die Vignetten und Fragetexte für Befragte gut verständlich?
- Ist zu erwarten, dass die Antworten eine interpretierbare Varianz aufweisen werden?

Zu diesem Zweck wurde GESIS mit der Durchführung des kognitiven Online-Pretest beauftragt. Die Auftraggeberin war Prof. Dr. Claudia Landwehr (Uni Mainz).

2 Stichprobe

Anzahl der Testpersonen:	240 (120 pro Land: Deutschland und USA)
Auswahl der Zielpersonen:	Die Testpersonen wurden aus einem Online-Access-Panel rekrutiert.
Quotenplan:	Kreuzquoten innerhalb der Länder nach: Geschlecht (m/w) x Alter (18–45, 46–75) x Bildung (bis High School/ohne Hochschulzugangsberechtigung vs. höher als High School/mit Hochschulzugangsberechtigung) = 2 x 3 x 2 Gruppen.

Tabelle 1. Realisierte Stichprobe in Deutschland.

Alter	Bildung	Weiblich	Männlich	Σ
18–45 Jahre	Ohne Abitur	14	13	27
	Mit Abitur	16	15	31
45–75 Jahre	Ohne Abitur	15	15	30
	Mit Abitur	14	18	32
Σ		59	61	120

Tabelle 2. Realisierte Stichprobe in den USA.

Alter	Bildung	Weiblich	Männlich	Σ
18–45 Jahre	Bis High School	15	14	29
	Höher als High School	17	15	32
45–75 Jahre	Bis High School	14	14	28
	Höher als High School	16	15	31
Σ		62	58	120

3 Methode im Pretest

Feldzeit:	13. bis 19. Januar 2021
Vorgehensweise:	<p>Einsatz eines Online-Fragebogens mit zusätzlichen offenen und geschlossenen Probing-Fragen.</p> <p>Die Testpersonen wurden zufällig einer von vier Versuchsbedingungen zugewiesen, welche sich in der Auswahl der Vignetten, die bewertet werden sollten, unterschieden. Die vier Gruppen erhielten die folgenden Vignetten in randomisierter Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gruppe 1: V1, V7, V12, V14- Gruppe 2: V6, V13, V15, V16- Gruppe 3: V2, V3, V4, V5- Gruppe 4: V8, V9, V10, V11 <p>Jede der 16 Vignetten wurde folglich von jeweils 30 Testpersonen pro Land (Deutschland und USA) bearbeitet.</p>
Befragungsmodus:	CAWI
Pretestmodus:	Web Probing
Eingesetzte kognitive Techniken:	Difficulty Probing, Specific Probing, Category Selection Probing
Bearbeitungszeit DE (Median):	10:48 Minuten
Bearbeitungszeit USA (Median):	11:29 Minuten
Testpersonenhonorar:	Incentivierung gemäß den Richtlinien des Panel-Anbieters

4 Instruktion und Beispielfragebogenseite mit Vignette und Bewertungsfragen

Im Anschluss an die Willkommenseite des Fragebogens und vor der Bewertung der ersten Vignette erhielten die Testperson folgende Instruktion:

In einer Demokratie müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden. Hierfür gibt es unterschiedliche Institutionen und Verfahren. Wir werden Ihnen auf den folgenden Seiten vier unterschiedliche politische Systeme in zufälliger Reihenfolge präsentieren und Sie bitten, diese zu bewerten.

Weiter

Die einzelnen Vignetten wurden von den Testpersonen mittels dreier Fragen zur Unterstützung eines entsprechenden Systems, dessen demokratischer Qualität und dessen Effektivität bewertet. Der folgende Screenshot zeigt eine Beispielfragebogenseite:

Nummer 1:

Stellen Sie sich ein Land vor, in dem die Entscheidungsfindung folgendermaßen abläuft:

- Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen.
- Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt.
- Gewählte Abgeordnete folgen ihrem Gewissen.
- Politische Entscheidungen können durch Gerichte überprüft und durch Gerichte aufgehoben werden.

Wie zufrieden wären Sie mit einem solchen politischen System?

überhaupt nicht zufrieden 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 voll und ganz zufrieden

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Für wie demokratisch halten Sie dieses politische System?

überhaupt nicht demokratisch 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 voll und ganz demokratisch

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wie zuversichtlich wären Sie, dass ein solches politisches System erfolgreich große Probleme bewältigen kann?

überhaupt nicht zuversichtlich 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 voll und ganz zuversichtlich

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Weiter

5 Vignettenpopulation ($4^2 = 16$)

Tabelle 3. Übersicht der Vignetten.

	Gruppe 1				Gruppe 2				Gruppe 3				Gruppe 4			
	V1	V7	V12	V14	V6	V13	V15	V16	V2	V3	V4	V5	V8	V9	V10	V11
Politische Entscheider																
Politiker (durch Bürger gewählt)	X	-	X	X	-	-	-	X	-	X	X	X	X	-	-	-
Bürger (direkt) an allen Entscheidungen beteiligt	-	X	-	-	X	X	X	-	X	-	-	-	-	X	X	X
Zeitpunkt politischer Entscheidungen																
Nach Prüfung aller Argumente	X	-	X	-	-	X	X	-	X	-	X	X	-	X	-	-
Bei Mehrheit	-	X	-	X	X	-	-	X	-	X	-	-	X	-	X	X
Gewählte Abgeordnete ...																
folgen ihrem Gewissen	X	X	-	-	-	X	-	X	X	X	-	X	-	-	X	-
folgen dem Willen ihrer Wähler	-	-	X	X	X	-	X	-	-	-	X	-	X	X	-	X
Überprüfung/Aufhebung politischer Entscheidungen durch Gerichte																
Ja	X	X	-	X	-	-	X	-	X	X	X	-	-	-	-	X
Nein	-	-	X	-	X	X	-	X	-	-	-	X	X	X	X	-

Deutsch

V1 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen.</u> Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt.</u> Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen.</u> Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden. 	V2 <ul style="list-style-type: none"> Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen zu beteiligen.</u> Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt.</u> Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen.</u> Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden.
V3 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen.</u> 	V4 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen.</u>

<ul style="list-style-type: none"> • Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. • Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>. • Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. • Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. • Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden.
V5 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen</u>. • Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. • Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>. • Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden. 	V6 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu beteiligen. • Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. • Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. • Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden.
V7 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu beteiligen. • Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. • Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>. • Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden. 	V8 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen</u>. • Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. • Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. • Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden.
V9 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu beteiligen. • Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. • Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. 	V10 <ul style="list-style-type: none"> • Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu beteiligen. • Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. • Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>.

<ul style="list-style-type: none"> Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden.
V11 <ul style="list-style-type: none"> Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu <u>beteiligen</u>. Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden. 	V12 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen</u>. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden.
V13 <ul style="list-style-type: none"> Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu <u>beteiligen</u>. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>. Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden. 	V14 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen</u>. Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden.
V15 <ul style="list-style-type: none"> Die <u>Bürgerinnen und Bürger</u> haben die Möglichkeit, sich <u>an allen politischen Entscheidungen</u> zu <u>beteiligen</u>. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden <u>alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt</u>. Gewählte Abgeordnete folgen dem <u>Willen ihrer Wähler</u>. Politische Entscheidungen <u>können durch Gerichte überprüft</u> und durch Gerichte aufgehoben werden. 	V16 <ul style="list-style-type: none"> Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, <u>Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen</u>. Wenn es für eine Entscheidung eine Mehrheit gibt, wird diese <u>ohne lange Diskussionen und Verhandlungen</u> entsprechend getroffen. Gewählte Abgeordnete folgen <u>ihrem Gewissen</u>. Politische Entscheidungen können <u>nicht durch Gerichte geprüft</u> oder von Gerichten aufgehoben werden.

Englisch

<p>V1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians.</u> • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered.</u> • Elected representatives follow their <u>conscience.</u> • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes.</u> • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered.</u> • Elected representatives follow their <u>conscience.</u> • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians.</u> • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations.</u> • Elected representatives follow their <u>conscience.</u> • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians.</u> • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered.</u> • Elected representatives follow the <u>will of their voters.</u> • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians.</u> • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered.</u> • Elected representatives follow their <u>conscience.</u> • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes.</u> • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations.</u> • Elected representatives follow the <u>will of their voters.</u> • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V7</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes.</u> • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations.</u> • Elected representatives follow their <u>conscience.</u> • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V8</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians.</u> • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations.</u> • Elected representatives follow the <u>will of their voters.</u> • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts.

<p>V9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes</u>. • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered</u>. • Elected representatives follow the <u>will of their voters</u>. • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes</u>. • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations</u>. • Elected representatives follow their <u>conscience</u>. • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V11</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes</u>. • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations</u>. • Elected representatives follow the <u>will of their voters</u>. • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V12</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians</u>. • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered</u>. • Elected representatives follow the <u>will of their voters</u>. • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V13</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes</u>. • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered</u>. • Elected representatives follow their <u>conscience</u>. • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V14</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians</u>. • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations</u>. • Elected representatives follow the <u>will of their voters</u>. • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts.
<p>V15</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens have the opportunity to participate in <u>all political decision-making processes</u>. • Before a decision is taken, <u>all arguments are assessed and all affected interests considered</u>. • Elected representatives follow the <u>will of their voters</u>. • Political decisions <u>can</u> be scrutinized and reversed by courts. 	<p>V16</p> <ul style="list-style-type: none"> • Citizens can participate by voting in elections, but <u>decisions are taken by elected politicians</u>. • If there is a majority for a decision, it is <u>taken without long discussion and negotiations</u>. • Elected representatives follow their <u>conscience</u>. • Political decisions <u>cannot</u> be scrutinized and reversed by courts.

6 Ergebnisse

6.1 Evaluation der Vignettenbearbeitung seitens der Testpersonen

Wahrgenommene Schwierigkeit

Nachdem die Testpersonen die vier Vignetten bearbeitet hatten, erhielten sie eine Nachfrage dazu, wie leicht oder schwer ihnen die Beantwortung der Fragen zu den vier politischen Systemen gefallen ist. In Deutschland gab etwa ein Viertel der Testpersonen ($n = 33$) an, dies sei ihnen „eher schwer“ oder „sehr schwer“ gefallen; in den USA lag der Anteil dieser Antworten bei 20 % ($n = 25$). Die Wahrnehmung der Schwierigkeit der Vignettenbearbeitung war unabhängig von den konkreten Vignetten, welche die Testpersonen erhalten hatten, d. h., es gab keine nennenswerten Unterschiede zwischen den vier Gruppen, die jeweils unterschiedliche Vignetten bearbeitet hatten.

Als Grund für die wahrgenommene Schwierigkeit nannten die Testpersonen in beiden Ländern vornehmlich die Komplexität der Aufgabe im Allgemeinen ($n = 33$), die Schwierigkeit, teilweise subtile Unterschiede in den Vignetten zu bewerten ($n = 9$), sowie die Tatsache, sich nicht mit politischen Themen auszukennen ($n = 6$):

- „Es ist eine schwierige Abwägungsfrage, welches System wirklich das Beste ist.“ (DE213)
- „Serious subject matter and had to think hard about my answers.“ (US572)
- „Weil fast alle sehr gleich waren.“ (DE136)
- „There were very subtle differences. I would have preferred being able to rank each portion rather than all four topics as a whole.“ (US370)
- „Weil ich mich nicht wirklich mit Politik auskenne.“ (DE335)
- „I am pretty apolitical.“ (US621)

Der Großteil der Befragten in beiden Ländern empfand die Beantwortung des Fragebogens jedoch als „eher leicht“ oder „sehr leicht“.

Wahrgenommene Anstrengung

Im Anschluss an die Nachfrage zur Schwierigkeit der Vignettenbearbeitung sollten die Testpersonen angeben, wie anstrengend sie die Bewertung der vier politischen Systeme empfunden hatten. Hier gaben nur sechs Prozent ($n = 7$) der Befragten in Deutschland und acht Prozent ($n = 9$) der Befragten in den USA an, dies sei „ziemlich anstrengend“ oder „extrem anstrengend“ gewesen. Auch die subjektive Anstrengung der Vignettenbearbeitung war unabhängig von den konkreten Vignetten, welche die Testpersonen erhalten hatten, d. h., es gab keine Unterschiede zwischen den vier Gruppen, die jeweils unterschiedliche Vignetten bearbeitet hatten.

Als Gründe für die wahrgenommene Anstrengung nannten die Testpersonen in beiden Ländern hauptsächlich, dass sie sich mit politischen Themen normalerweise nicht auseinandersetzten und dass die Fragestellung vergleichsweise komplex sei:

- „Musste mich erst einmal hineinversetzen und Politik ist gar nicht meins.“ (DE378)
- „Weil man solche Fragen aufgrund der Komplexität aller Zusammenhänge nicht so simpel beantworten kann.“ (DE168)
- „Thinking about politics is a strenuous activity for me.“ (US405)

Keine Testperson gab an, die Beantwortung der Vignetten als repetitiv oder ermüdend empfunden zu haben.

Abschließende Bewertung der Umfrage als Ganzes

Am Ende des Fragebogens wurden die Testpersonen gebeten, auf einer fünfstufigen Antwortskala von „sehr schlecht“ (1) bis „sehr gut“ (5) anzugeben, wie sie die Umfrage als Ganzes bewerteten. In beiden Ländern wurde die Umfrage insgesamt positiv bewertet (DE: $M = 3,80$, $SD = 0,90$; USA: $M = 3,77$, $SD = 1,09$). Wie bei den Nachfragen zuvor, unterschieden sich die vier Gruppen hier nicht in ihrer Bewertung des Fragebogens als Ganzes.

Abschließend erhielten die Testpersonen noch die Gelegenheit, weitere Anmerkungen zur Befragung in ein offenes Textfeld einzutragen. Befragte, die davon Gebrauch machten, nutzten das Textfeld hauptsächlich dafür, ihren Spaß an der Beantwortung des Fragebogens auszudrücken ($n = 25$) oder noch einmal auf die Komplexität der Aufgabe hinzuweisen ($n = 7$). Hierbei unterschieden sich die Anmerkungen nicht zwischen den beiden Ländern:

- „Es hat mir sehr großen Spaß gemacht, meine Meinung zu den verschiedenen Systemen äußern zu dürfen.“ (DE175)
- „While I am NOT involved in any type of politics this was very relevant and enjoyable.“ (US298)
- „Etwas kompliziert formulierte Fragen / Optionen. Teils schwierige Entscheidungsfindung der Antwort.“ (DE138)
- „It was a lot of big words that I did not understand.“ (US 261)

Empfehlung:

Die Ergebnisse des Pretests deuten nicht darauf hin, dass die Beantwortung der verschiedenen Vignetten von den Befragten als repetitiv oder ermüdend wahrgenommen wird. Im Gegenteil, die Befragung wurde insgesamt recht positiv bewertet. Der Pretest bestätigt, dass die Bearbeitung von jeweils vier Vignetten pro Testperson in der Hauptstudie beibehalten werden kann, ohne Ermüdungseffekte bei den Befragten zu riskieren.

6.2 Verständlichkeit der 16 Vignetten

Die Testpersonen erhielten zu jeder der 16 Vignetten die Nachfrage, ob sie die Aussagen verständlich fanden oder ob ihnen diese unklar oder widersprüchlich erschienen. Die große Mehrheit der Testpersonen in beiden Ländern gab an, alle bewerteten Vignetten seien verständlich gewesen (DE: 82,5 %, USA: 80 %). Vereinzelt wurden einzelne Aussagen in einigen Vignetten (V1, V2, V4, V8, V10) als widersprüchlich empfunden.

Vignette 1¹:

- Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt. (*Before a decision is taken, all arguments are assessed and all affected interests considered.*)
- Gewählte Abgeordnete folgen ihrem Gewissen. (*Elected representatives follow their conscience.*)

Zwei Testpersonen in den USA waren der Meinung, diese beiden Aussagen würden sich widersprechen („All arguments are assessed and all affected interests considered‘ contradicts ‘elected representatives follow their conscience‘.“, US453).

Vignetten 2 und 10²:

- Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich an allen politischen Entscheidungen zu beteiligen. (*Citizens have the opportunity to participate in all political decision-making processes.*)
- Gewählte Abgeordnete folgen ihrem Gewissen. (*Elected representatives follow their conscience.*)

Fünf Testpersonen in den USA empfanden diese beiden Aussagen als nicht miteinander vereinbar („The fact that elected officials follow their conscience seems contradictory to citizens participate in all political decision-making processes.“, US297).

Vignetten 4 und 8³:

- Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen. (*Citizens can participate by voting in elections, but decisions are taken by elected politicians.*)
- Gewählte Abgeordnete folgen dem Willen ihrer Wähler. (*Elected representatives follow the will of their voters.*)

Sechs US-amerikanische und fünf deutsche Testperson sahen einen Widerspruch in diesen beiden Aussagen:

¹ Die Vignetten 1, 2, 5 und 13 kombinierten diese beiden Merkmale. Angemerkt wurde die wahrgenommene Widersprüchlichkeit allerdings nur in Bezug auf Vignette 1.

² Die Vignetten 7 und 13 enthielten ebenfalls diese Kombination an Merkmalen.

³ Die Vignetten 12 und 14 enthielten ebenfalls diese Kombination an Merkmalen.

- „‘Elected officials follow the will of the people’ does not match ‘elected officials will decide’.“ (US 316)
- „Dem Willen der Wähler folgen und gleichzeitig werden die Entscheidungen von Politikern getroffen? Etwas widersprüchlich.“ (DE138)

Darüber hinaus wurden die folgenden Aussagen (unabhängig davon, in welcher Vignette sie präsentiert wurden) von einigen Testpersonen als unklar, widersprüchlich oder realitätsfern bezeichnet:

1. Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen. (*Citizens can participate by voting in elections, but decisions are taken by elected politicians.*)

Drei Testperson in der deutschen und zwei Testpersonen in der US-amerikanischen Befragung sahen in dieser ersten Aussage einen Widerspruch darin, dass sich Bürger zwar über Wahlen an der Politik beteiligen dürfen, die gewählten Politiker dann jedoch unabhängig von den Wählern die Entscheidungen treffen („*Widersprüchlich ist, dass sich Bürger an der Politik beteiligen können, aber letztendlich an den Entscheidungen nicht beteiligt sind.*“, DE266).

Darüber hinaus machten vier US-amerikanische Testpersonen darauf aufmerksam, dass die Formulierung „decisions are taken“ ungewöhnlich sei und eine andere Übersetzung (z. B. „decisions are made“) gewählt werden sollte:

- „When you say ‘decisions are taken’, what do you mean? Where are they taken to? Who takes them somewhere? Do you mean ‘decisions are made’ by elected politicians? The wording to these statements is very unusual. Is this survey created in a foreign country?“ (US413)
 - „Not sure of the use of ‘taken’ in the statement. I see it as ‘made’ or ‘passed’. Is that correct?“ (US579)
2. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich an allen politischen Entscheidungen zu beteiligen. (*Citizens have the opportunity to participate in all political decision-making processes.*)

Sechs Testpersonen in Deutschland und acht Testpersonen in den USA gaben an, diese Formulierung vage bzw. realitätsfern zu finden:

- „Bürger können sich beteiligen. Wie ist das gemeint? Über Parteien oder Volksentscheide?“ (DE423)
- „Inwiefern soll es umsetzbar sein, dass sich jeder Bürger an allen politischen Entscheidungen beteiligen kann? Das wäre sehr aufwändig.“ (DE183)
- „Hundreds of votes are taken in Congress. We as citizens would vote for each one? Is that what you are saying?“ (US413)
- „It is unclear how citizens would be able to be involved in all decision-making. Does that mean every decision would come to a population vote?“ (US617)
- „Don’t quite know how citizens will participate.“ (US 424)

3. Gewählte Abgeordnete folgen dem Willen ihrer Wähler. (*Elected representatives follow the will of their voters.*)

Vier deutsche Testpersonen empfanden den Begriff „Willen ihrer Wähler“ als vage bzw. hinterfragten, wie sich dieser ermitteln lasse:

- „Was ist der Wille der Wähler und wie findet man den heraus?“ (DE176)
- „Wie kann der Politiker den Willen der Wähler wissen?“ (DE285)

4. Bevor eine Entscheidung getroffen wird, werden alle Argumente geprüft und alle betroffenen Interessen berücksichtigt. (*Before a decision is taken, all arguments are assessed and all affected interests considered.*)

Jeweils zwei deutsche und zwei US-amerikanische Befragte bezweifelten die Möglichkeit, dass alle Argumente geprüft und Interessen berücksichtigt werden könnten:

- „Wie können ‚alle betroffenen Interessen‘ von knapp 80 Millionen Bürgern berücksichtigt werden?“ (DE 168)
- „How could we possibly assess ALL arguments and interests?“ (US332)

Empfehlung:

Da nur ein kleiner Teil der Testpersonen der Meinung war, manche Aussagen seien widersprüchlich (und sie das nach formallogischen Prinzipien nicht sind), empfehlen wir, die Vignettensets grundsätzlich zu belassen. Lediglich zwei Aussagen sollten ein wenig modifiziert werden:

- Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen. (*Citizens can participate by voting in elections, but decisions are taken by elected politicians.*)

Die Formulierung „decisions are taken“ im englischen Fragebogen sollte durch „decisions are made“ ersetzt werden, da die erstere Formulierung von einigen US-amerikanischen Testpersonen als ungewöhnlich bzw. sprachlich inkorrekt kritisiert wurde.

- Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich an allen politischen Entscheidungen zu beteiligen. (*Citizens have the opportunity to participate in all political decision-making processes.*)

Es sollte deutlicher gemacht werden, mit welchen Mitteln Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen teilhaben können und dass die Beteiligung nicht alle möglichen Entscheidungen miteinschließt. Eine mögliche Formulierung wäre:

„Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich über Volksentscheide direkt an politischen Entscheidungen zu beteiligen.“ (vs. „Die Bürgerinnen und Bürger können sich über Wahlen an der Politik beteiligen, Entscheidungen werden jedoch von gewählten Politikern getroffen.“)

Darüber hinaus wird in den Vignetten nur beim Wort „Bürger“ sowohl die männliche als auch die weibliche Form genannt während bei allen andern Personengruppen (Politiker, Abgeordnete,

Wähler) jeweils nur die männliche Form verwendet wird. Wir empfehlen, die über die Vignetten hinweg zu vereinheitlichen.

6.3 Verständlichkeit der Fragen

Die einzelnen Vignetten wurden von den Testpersonen anhand von drei Fragen zur Zufriedenheit mit dem jeweiligen System, dessen demokratischer Qualität und dessen Effektivität bewertet. Die einzelnen Fragen, die mittels einer 11-stufigen Antwortskala (Skalenwerte 0 = überhaupt nicht zufrieden/demokratisch/zuversichtlich bis 10 = voll und ganz zufrieden/demokratisch/zuversichtlich) beantwortet wurden, lauteten:

- Wie zufrieden wären Sie mit einem solchen politischen System?
- Für wie demokratisch halten Sie dieses politische System?
- Wie zuversichtlich wären Sie, dass ein solches politisches System erfolgreich große Probleme bewältigen kann?

Um die Verständlichkeit dieser drei Fragen zu untersuchen, erhielten die Testpersonen zu jeder Vignette eine Nachfrage, in der sie gebeten wurden, ihre Antwort auf eine der drei Survey-Fragen zu begründen (Category Selection Probe). In den Antworten auf die Category Selection Probes fanden sich keine Hinweise darauf, dass die Testpersonen eine der drei Fragen zu den Vignetten missverstanden hatten. Die Begründungen ihrer Antworten passten grundsätzlich zur gegebenen Antwort. Hier einige Beispiele:

Zufriedenheit

- *„Ich finde es gut, dass alle betroffenen Interessen berücksichtigt werden und die politischen Entscheidungen aber durch Gerichte überprüft werden können. Somit wählt zwar das Volk, aber es kann im Ernstfall durch ein Gericht näher analysiert werden, ob politische Entscheidungen wirklich korrekt waren.“* (DE183, V1, Antwort: Skalenwert 9)
- *„Politische Entscheidungen können nicht durch Gerichte geprüft oder von Gerichten aufgehoben werden. Möchte ich nicht.“* (DE278, V6, Antwort: Skalenwert 4)
- *„Wenn alle Bürger und Bürgerinnen sich beteiligen, dauert die Entscheidung über ein Gesetz zu lange. Wir haben die Wahl und wählen den Politiker unseres Vertrauens.“* (DE424, V2, Antwort: Skalenwert 3)
- *„The problem is that political decisions cannot be scrutinized by the courts meaning that there is no safety net to check the political power.“* (US392, V8, Antwort: Skalenwert 0)
- *„I like all aspects of it besides the ‘taken without long discussions’. I think the discussion and negotiations will help better serve the political system.“* (US401, V6, Antwort: Skalenwert 8)
- *„I was unsatisfied because there was no court system to protect against bad legislation. It also seemed like it would be slow moving with so much involvement from citizens.“* (US622, V9, Antwort: Skalenwert 3)

Demokratische Qualität

- *„Undemokratisch, da Gerichte keine Entscheidungen prüfen und aufheben können und die Politiker ohne das Volk entscheiden, nur nach ihrem Gewissen.“* (DE138, V5, Antwort: Skalenwert 2)

- *„Diese Variante entspricht schon besser meinen Vorstellungen von Demokratie. Bürger können ihre Meinungen und Argumente vorbringen, die Abgeordneten treffen zwar die Entscheidung, aber, und das ist sehr positiv zu betrachten, sind an den Willen ihrer Wähler gebunden und müssen dessen Interessen vertreten. Sie dürften also nicht ihrer Meinung und ihrem Gewissen folgen. Sie müssen den Willen des Volkes übernehmen, schon sehr demokratisch.“* (DE261, V4, Antwort: Skalenwert 8)
- *„Das wäre die Ideallösung zum Verständnis der Demokratie. Denn hier können die Wähler Politiker wählen, die dem Willen der Wähler folgen. Und Gerichte können Entscheidungen überprüfen und aufheben, sollten Sie nicht auf Basis des Grundgesetzes getroffen worden sein.“* (DE403, V14, Antwort: Skalenwert 10)
- *„It’s democratic because we get to vote on the representatives, however this system is not a completely democratic system because the citizens do not vote on every issue. They vote for the elected officials and the officials will act on the will of the people.“* (US288, V12, Antwort: Skalenwert 5)
- *„If all citizens have the chance to participate in all political decisions, then what is passed or considered would really reflect the will or desire of the people. The only reason why it didn’t get a 10 was because the elected officials would be following their conscience and not their voters.“* (US335, V2, Antwort: Skalenwert 9)
- *„Very democratic since it allows numerous avenues to question the decisions.“* (US424, V15, Antwort: Skalenwert 9)

Effektivität

- *„Dafür spricht die Bürgerbeteiligung und Expertenexpertise. Dagegen die Endgültigkeit.“* (DE182, V13, Antwort: Skalenwert 6)
- *„Ich finde es nicht gut, dass Entscheidungen aus der Politik nicht durch Gerichte geprüft werden können, und halte es damit für gefährlich und bin daher nicht zuversichtlich.“* (DE183, V12, Antwort: Skalenwert 3)
- *„Die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, sich an allen politischen Entscheidungen zu beteiligen, würde meiner Meinung nach nicht zu professionellen Entscheidungen führen.“* (DE264, V6, Antwort: Skalenwert 4)
- *„I chose 3 because I am not confident this system would work. Decisions should never be left in the hands of a few elected officials.“* (US294, V3, Antwort: Skalenwert 3)
- *„I don’t feel ‘completely confident’ in this system because it is so close to the current American system which honestly doesn’t work well, especially with elected representatives ‘following their conscience’. I think most people would agree, politicians are not exactly known for acting in good faith.“* (US346, V10, Antwort: Skalenwert 7)
- *„This is the opposite of what would work. This would be an utter disaster.“* (US427, V5, Antwort: Skalenwert 2)

Die Antworten auf die Category Selection Probes lieferten zwar keine Hinweise auf Probleme im Frageverständnis, es fiel jedoch auf, dass die Begründungen der Antworten bei allen drei Probes recht ähnlich waren. Unabhängig davon, ob die Testpersonen ihre Zufriedenheit, die demokratische

Qualität oder die Effektivität eines politischen Systems begründen sollten, fällten sie häufig ein generelles Urteil über das jeweilige System und brachten ihre Zustimmung oder Ablehnung einzelner Aspekte zum Ausdruck. Die Antworten der Testpersonen vermittelten den Eindruck, dass sie insbesondere zwischen den Fragen nach der Zufriedenheit und der demokratischen Qualität der politischen Systeme nicht besonders stark differenzierten. Diese Schlussfolgerung wird zusätzlich dadurch gestützt, dass etwa zwei Drittel der Befragten beide Survey-Fragen bei mindestens zwei Vignetten identisch beantworteten (s. Tabelle 4). Auch die Anzahl der Testpersonen, welche alle drei Survey-Fragen bei mindestens zwei Vignetten gleich beantworteten, fiel mit ca. 40 % in beiden Ländern recht hoch aus (s. Tabelle 5).

Tabelle 4. Anzahl von Testpersonen, welche die Fragen zur Zufriedenheit und demokratischen Qualität in zwei, drei und vier Vignetten gleich beantwortet haben.

Anzahl Vignetten	DE	USA
2 Vignetten	26 (21.6 %)	27 (22.5 %)
3 Vignetten	19 (15.8 %)	18 (15.0 %)
4 Vignetten	34 (28.3 %)	29 (24.2 %)
Σ	79 (65.8 %)	74 (61.7 %)

Tabelle 5. Anzahl von Testpersonen, welche die drei Fragen zur Zufriedenheit, demokratischen Qualität und Effektivität in zwei, drei und vier Vignetten gleich beantwortet haben.

Anzahl Vignetten	DE	USA
2 Vignetten	18 (15.0 %)	15 (12.5 %)
3 Vignetten	14 (11.7 %)	12 (10.0 %)
4 Vignetten	19 (15.8 %)	21 (17.5 %)
Σ	51 (42.5 %)	48 (40.0 %)

Fazit:

Die Ergebnisse des Pretests deuten nicht auf Verständnisprobleme bei der Beantwortung der drei Fragen hin. Allerdings deuten sowohl die Antworten auf die Nachfrage als auch auf die drei Fragen zur Bewertung darauf hin, dass ein Großteil der Testpersonen eher ein Gesamturteil fällte, als spezifisch auf einen Aspekt einzugehen und damit zwischen den drei Fragen zu unterscheiden. Betrachtet man die Antwortverteilungen der Befragten, zeigt sich, dass insbesondere die beiden Fragen nach der Zufriedenheit und der demokratischen Qualität der politischen Systeme häufig identisch beantwortet wurden. Es scheint also, dass die Zufriedenheit mit einem politischen System mit der Bewertung dessen demokratischer Qualität zusammenhängt.

6.4 Mittelwerte und Streuungsmaße der einzelnen Vignetten und Fragen

Die Tabellen 6 bis 9 zeigen die Bandbreite der Antworten (Range: Minimum und Maximum), den Mittelwert (\bar{x}) und die Standardabweichung (SD) der Vignetten nach Gruppe.

Die Testpersonen in beiden Ländern nutzten meist die gesamte Bandbreite an Skalenpunkten zur Bewertung der Vignetten und bewerteten die einzelnen Vignetten (teilweise) recht unterschiedlich. Die positivsten Werte erzielte Vignette 15 in Deutschland (\bar{x} demokratische Qualität: 7,77) und Vignette 11 in den USA (\bar{x} demokratische Qualität: 7,77). Beide Systeme beinhalten die direkte Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen; zudem müssen gewählte Abgeordnete dem Willen ihrer Wähler folgen, und politische Entscheidungen unterstehen der Gerichtsbarkeit.

Am negativsten wurde in beiden Ländern Vignette 5 bewertet (DE: \bar{x} Zuversicht: 3,50; USA: \bar{x} Zufriedenheit: 2,55). In diesem System beteiligen sich Bürger indirekt an politischen Entscheidungen über die Wahl der Politiker, die allerdings nur ihrem Gewissen unterliegen und deren Entscheidungen nicht durch Gerichte geprüft werden.

Darüber hinaus fiel auf, dass die amerikanischen Testpersonen die Vignetten meist schlechter bewerteten als die deutschen Testpersonen und dass die Effektivität der politischen Systeme häufig etwas schlechter bewertet wurde als die Zufriedenheit und demokratische Qualität.

Tabelle 6. Mittelwerte und Streuungsmaße der Vignetten in Gruppe 1 (DE: $n = 31$, USA: $n = 31$).

	V1			V7			V12			V14		
	Range	\bar{x}	SD	Range	\bar{x}	SD	Range	\bar{x}	SD	Range	\bar{x}	SD
Deutschland												
Zufriedenheit	0–10	6,84	2,81	0–10	6,55	2,46	0–10	5,39	2,83	0–10	6,74	2,48
Dem. Qualität	0–10	6,87	2,81	0–10	7,06	2,61	0–10	5,65	2,85	0–10	6,48	2,54
Effektivität	0–10	6,65	2,94	0–10	5,94	2,86	0–10	5,48	2,94	0–10	5,71	2,84
USA												
Zufriedenheit	0–10	4,55	2,77	0–10	5,35	2,72	0–10	5,23	2,80	0–10	5,13	3,12
Dem. Qualität	0–10	4,74	3,04	0–10	5,23	2,79	0–10	5,35	2,96	0–10	6,00	3,03
Effektivität	0–10	4,23	2,94	0–10	5,10	2,63	0–10	5,03	2,54	0–10	5,13	2,69

Tabelle 7. Mittelwerte und Streuungsmaße der Vignetten in Gruppe 2 (DE: $n = 30$, USA: $n = 29$).

	V6			V13			V15			V16		
	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD
Deutschland												
Zufriedenheit	0–10	5,97	2,83	0–10	5,53	2,91	4–10	7,60	1,99	0–9	4,37	2,44
Dem. Qualität	1–10	6,27	2,64	0–10	6,03	2,76	4–10	7,77	1,87	0–10	5,57	2,24
Effektivität	0–10	5,50	2,78	0–10	5,23	3,00	2–10	7,20	2,36	0–8	4,20	2,27
USA												
Zufriedenheit	2–10	6,41	2,40	1–10	5,38	2,98	0–10	7,14	2,55	0–9	4,07	3,02
Dem. Qualität	2–10	6,34	2,45	1–10	5,90	2,66	0–10	6,66	2,77	0–10	4,69	3,14
Effektivität	0–10	6,10	2,58	0–10	5,17	2,95	0–10	6,38	2,83	0–9	3,83	2,85

Tabelle 8. Mittelwerte und Streuungsmaße der Vignetten in Gruppe 3 (DE: $n = 30$, USA: $n = 31$).

	V2			V3			V4			V5		
	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD
Deutschland												
Zufriedenheit	2–10	6,90	2,50	0–10	6,03	2,53	0–10	6,90	2,35	0–10	3,63	2,90
Dem. Qualität	3–10	7,13	2,49	0–10	5,97	2,48	2–10	6,90	2,30	0–10	4,23	2,97
Effektivität	1–10	6,37	2,41	0–9	5,93	2,13	0–10	6,60	2,42	0–9	3,50	2,76
USA												
Zufriedenheit	0–10	5,71	2,90	0–9	3,71	2,91	0–9	5,13	2,30	0–7	2,55	2,37
Dem. Qualität	0–10	5,71	3,19	0–9	3,61	2,69	0–9	5,10	3,11	0–9	3,32	2,89
Effektivität	0–10	5,29	2,87	0–9	3,61	2,85	0–9	4,71	3,08	0–7	2,68	2,39

Tabelle 9. Mittelwerte und Streuungsmaße der Vignetten in Gruppe 4 (DE: $n = 29$, USA: $n = 29$).

	V8			V9			V10			V11		
	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD	Range	Ø	SD
Deutschland												
Zufriedenheit	0–9	5,00	2,32	0–9	4,72	2,17	0–9	4,28	2,39	2–10	6,72	1,96
Dem. Qualität	0–8	4,79	2,11	1–9	5,62	2,15	0–9	4,66	2,38	4–10	7,14	1,81
Effektivität	0–10	4,28	2,23	0–9	4,31	2,47	0–8	3,83	2,29	1–10	6,34	2,16
USA												
Zufriedenheit	0–10	4,24	3,20	0–10	6,17	3,18	0–10	4,24	2,85	0–10	6,86	3,37
Dem. Qualität	0–10	4,76	3,18	0–10	6,55	2,92	0–10	4,38	2,87	0–10	7,69	2,92
Effektivität	0–10	4,69	2,92	0–10	6,17	2,77	0–9	4,17	2,70	0–10	7,31	3,05

7 Kognitiver Leitfaden

Deutsche Version

- N1** Wie leicht oder schwer ist es Ihnen gefallen, die Fragen zu den vier politischen Systemen zu beantworten?
- ☐ Sehr leicht
 - ☐ Eher leicht
 - ☐ Eher schwer
 - ☐ Sehr schwer
- N2** *Falls N1 = eher/sehr schwer:*
Warum fanden Sie die Beantwortung der Fragen „[eher/sehr] schwer“?
- N3** Und wie anstrengend fanden Sie die Beantwortung der Fragen zu den vier politischen Systemen?
- ☐ Überhaupt nicht anstrengend
 - ☐ Ein bisschen anstrengend
 - ☐ Ziemlich anstrengend
 - ☐ Extrem anstrengend
- N4** *Falls N3 = ziemlich/extrem anstrengend:*
Warum fanden Sie die Beantwortung der Fragen „[ziemlich/extrem] anstrengend“?
- N5** *Erste der vier Vignetten:*
Wie verständlich finden Sie die Aussagen zur Entscheidungsfindung in diesem politischen System? Gibt es Aussagen, die Ihnen unklar sind oder die Ihnen widersprüchlich erscheinen?

-- Die Testpersonen wurden zufällig einer von drei Gruppen zugeteilt --

- N6** *Gruppe 1, Nachfrage zur Zufriedenheit:*
Eine Frage zu diesem politischen System war: „Wie zufrieden wären Sie mit einem solchen politischen System?“
Ihre Antwort auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (voll und ganz zufrieden) lautete: [Antwort].
Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?
- Gruppe 2, Nachfrage zur demokratischen Qualität:*
Eine Frage zu diesem politischen System war: „Für wie demokratisch halten Sie dieses politische System?“
Ihre Antwort auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht demokratisch) bis 10 (voll und ganz demokratisch) lautete: [Antwort].

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?

Gruppe 3, Nachfrage zur Zuversicht:

Eine Frage zu diesem politischen System war: „Wie zuversichtlich wären Sie, dass ein solches politisches System erfolgreich große Probleme bewältigen kann?“

Ihre Antwort auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht zuversichtlich) bis 10 (voll und ganz zuversichtlich) lautete: [Antwort].

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort noch etwas näher. Warum haben Sie sich für diese Antwort entschieden?

N7 *Zweite der vier Vignetten:*

Wie verständlich finden Sie die Aussagen zur Entscheidungsfindung in diesem politischen System? Gibt es Aussagen, die Ihnen unklar sind oder die Ihnen widersprüchlich erscheinen?

N8 *Gruppe 1, Nachfrage zur Zuversicht*
s. N6

Gruppe 2, Nachfrage zur Zufriedenheit
s. N6

Gruppe 3, Nachfrage zur demokratischen Qualität
s. N6

N9 *Dritte der vier Vignetten:*

Wie verständlich finden Sie die Aussagen zur Entscheidungsfindung in diesem politischen System? Gibt es Aussagen, die Ihnen unklar sind oder die Ihnen widersprüchlich erscheinen?

N10 *Gruppe 1, Nachfrage zur demokratischen Qualität*
s. N6

Gruppe 2, Nachfrage zur Zuversicht
s. N6

Gruppe 3, Nachfrage zur Zufriedenheit
s. N6

N11 *Vierte der vier Vignetten:*

Wie verständlich finden Sie die Aussagen zur Entscheidungsfindung in diesem politischen System? Gibt es Aussagen, die Ihnen unklar sind oder die Ihnen widersprüchlich erscheinen?

N12 *Gruppe 1, Nachfrage zur Zufriedenheit*
s. N6

Gruppe 2, Nachfrage zur demokratischen Qualität
s. N6

Gruppe 3, Nachfrage zur Zuversicht
s. N6

N13 Wie bewerten Sie die Umfrage insgesamt?

- ☐ Sehr schlecht
- ☐ Schlecht
- ☐ Mittel
- ☐ Gut
- ☐ Sehr gut

N14 Haben Sie noch weitere Anmerkungen zu der Befragung?
(Hier können Sie positive Eindrücke und Verbesserungsbedarf aufzeigen.)

Englische Version

N1 How easy or difficult did you find answering the questions about the four political systems?

- ☐ Very easy
- ☐ Rather easy
- ☐ Rather difficult
- ☐ Very difficult

N2 *If N1 = rather/very difficult:*
Why did you find it „[rather/very] difficult“ to answer the questions?

N3 And how strenuous did you find answering the questions about the four political systems?

- ☐ Not at all strenuous
- ☐ A little strenuous
- ☐ Pretty strenuous
- ☐ Very strenuous

N4 *If N3 = pretty/very strenuous:*
Why did you find it „[pretty/very] strenuous“ to answer the questions?

N5 *First of the four vignettes:*
How understandable do you find the statements about decision-making in this political system? Are there statements that are unclear to you or that seem contradictory?

-- Respondents were randomly assigned to one of three groups --

N6 *Group 1, Probe on satisfaction:*
One question about this political system was: „How satisfied would you be with such a political system?“

Your answer on a scale from 0 (not at all satisfied) to 10 (completely satisfied) was: [answer].

Please explain your answer in more detail. Why did you choose this answer?

Group 2, Probe on democratic quality:

One question about this political system was: „How democratic would you say this political system is?“

Your answer on a scale from 0 (not at all democratic) to 10 (completely democratic) was: [answer].

Please explain your answer in more detail. Why did you choose this answer?

Group 3, Probe on confidence:

One question about this political system was: „How confident would you be that this political system can successfully deal with major problems?“

Your answer on a scale from 0 (not at all confident) to 10 (completely confident) was: [answer].

Please explain your answer in more detail. Why did you choose this answer?

N7 *Second of the four vignettes:*

How understandable do you find the statements about decision-making in this political system? Are there statements that are unclear to you or that seem contradictory?

N8 *Group 1, Probe on confidence*

s. N6

Group 2, Probe on satisfaction

s. N6

Group 3, Probe on democratic quality

s. N6

N9 *Third of the four vignettes:*

How understandable do you find the statements about decision-making in this political system? Are there statements that are unclear to you or that seem contradictory?

N10 *Group 1, Probe on democratic quality*

s. N6

Group 2, Probe on confidence

s. N6

Group 3, Probe on satisfaction

s. N6

N11 *Fourth of the four vignettes:*

How understandable do you find the statements about decision-making in this political system? Are there statements that are unclear to you or that seem contradictory?

N12 *Group 1, Probe on satisfaction*
s. N6

Group 2, Probe on democratic quality
s. N6

Group 3, Probe on confidence
s. N6

N13 How do you rate the survey overall?

- ☐ Very bad
- ☐ Bad
- ☐ Average
- ☐ Good
- ☐ Very good

N14 Do you have any other comments about the survey?
(Here you can point out positive impressions and need for improvement.)

8 Glossar: Kognitive Techniken

Think Aloud	<p>Technik des lauten Denkens:</p> <p><i>„Bitte sagen Sie mir bei der folgenden Frage alles, woran Sie denken oder was Ihnen durch den Kopf geht, bevor Sie die Frage beantworten. Sagen Sie bitte auch Dinge, die Ihnen vielleicht unwichtig erscheinen. Die Frage lautet: ...“</i></p>
Comprehension Probing	<p>Nachfragen zum Verständnis, z. B.:</p> <p><i>„Was verstehen Sie in dieser Frage unter ‚einer beruflichen Tätigkeit mit hoher Verantwortung‘?“</i></p>
Category Selection Probing	<p>Nachfragen zur Wahl der Antwortkategorie, z. B.:</p> <p><i>„Sie haben bei dieser Frage angegeben, dass sie ‚voll und ganz‘ zustimmen. Können Sie Ihre Antwort bitte begründen?“</i></p>
Information Retrieval Probing	<p>Nachfragen zur Informationsbeschaffung, z. B.:</p> <p><i>„Wie haben Sie sich daran erinnert, dass Sie in den letzten 12 Monaten [...] Mal beim Arzt waren?“</i></p>
General/Elaborative Probing	<p>Unspezifisches Nachfragen, z. B.:</p> <p><i>„Können Sie mir Ihre Antwort bitte noch etwas näher erläutern?“</i></p>
Specific Probing	<p>Spezifisches Nachfragen, z. B.:</p> <p><i>„Sie haben bei dieser Frage mit ‚Ja‘ geantwortet. Bedeutet das, dass Sie bereits für Ihre Familie auf Möglichkeiten zum beruflichen Weiterkommen verzichtet haben oder dass Sie gegebenenfalls verzichten würden, dies bislang aber noch nicht getan haben?“</i></p>
Emergent Probing	<p>Spontanes Nachfragen als Reaktion auf eine Äußerung oder ein Verhalten der Testperson, z. B.:</p> <p><i>„Sie haben gerade die Stirn gerunzelt und gelacht, als ich Ihnen die Antwortoptionen vorgelesen habe. Können Sie mir bitte erläutern, warum Sie das getan haben?“</i></p>
Difficulty Probing	<p><i>„Wie leicht oder schwer ist es Ihnen gefallen, diese Frage zu beantworten?“</i></p> <p>Falls „sehr/eher schwer“:</p> <p><i>„Warum fanden Sie die Beantwortung der Frage ‚eher schwer‘/‚sehr schwer‘?“</i></p>
Paraphrasing	<p>Testpersonen geben den Fragetext in ihren eigenen Worten wieder:</p> <p><i>„Bitte wiederholen Sie die Frage, die ich Ihnen vorgelesen habe, noch einmal in Ihren eigenen Worten.“</i></p>
Confidence Rating	<p>Bewertung der Verlässlichkeit der Antwort, z. B.:</p> <p><i>„Wie sicher sind Sie, dass Sie in den letzten 12 Monaten [...] Mal beim Arzt waren?“</i></p>